©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

20. Dezember 2015

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag an Wolfgang Zimmermann

Falk Petzold [1] und Ronald Bellstedt [2]

[1)] Pappelallee 73, D-10437 Berlin, petzold.falk@googlemail.com
[2)] Museum der Natur Gotha, Stiftung Schloss Friedenstein, Postfach 100319, D-99853 Gotha, bellstedt@stiftung-friedenstein.de

Der Nestor der Thüringer Libellenkunde, Museumsrat Dr. rer. nat. Wolfgang Zimmermann feierte am 09. November 2015 seinen 80. Geburtstag.

Den meisten Mitgliedern der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO) wird sicherlich die erste Tagung der Gesellschaft nach der Wiedervereinigung in den ostdeutschen Ländern noch in guter Erinnerung sein. Diese 11. Jahrestagung der GdO organisierte Wolfgang Zimmermann im März 1992 am Museum der Natur in Gotha. Sein sehr erfolgreiches, über 36 Jahre andauerndes Wirken an diesem Museum, von August 1956 bis Dezember 1992, als Direktor seit 1970, ist allen Naturforschern in Thüringen und darüber hinaus ein Begriff (Samietz 1994). Innerhalb der Insektenkunde beschäftigte sich Wolfgang Zimmermann hauptsächlich mit Libellen (Odonata), Eintagsfliegen (Ephemeroptera) und Stelzmücken (Diptera: Limoniidae). In zahlreichen Publikationen finden sich wichtige Bausteine zur Kenntnis der Faunistik und Ökologie der Thüringer Tierwelt. Herausragend und wissenschaftlich international anerkannt war die Bergbach-Forschung mit der Emergenzmethode an Spitter und Vesser im Thüringer Wald (Samietz et al. 2010).

Das umfangreiche Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Publikationen beginnt 1957. Nach anfänglicher Beschäftigung mit Kleinsäugern und Fledermäusen rückte die Insektenordnung der Libellen bereits in den 1960er Jahren in seinen Blickpunkt. Seine Diplom-Arbeit am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin von 1970 zum Thema „Ökologische Studien an Odonatenpopulationen stehender Gewässer in West-Thüringen“ war sein erster Baustein in der bis heute andauernden Erforschung Thüringer Libellen. Bei seinen Aktivitäten legte er immer Wert auf eine partnerschaftliche Kooperation mit anderen Fachleuten auch über Ländergrenzen hinweg und gab sein Wissen bereitwillig an Interessierte weiter. Bereits 1972 organisierte er die erste Zusammenkunft der Interessengemeinschaft „Libellen“ in Gotha, die er bis zum Jahr 2007 leitete. Mit seiner Fachkenntnis und verbindenden Art schuf er den Thüringer Libellenfreunden hiermit eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und der Information.

Der Erforschung, dem Schutz und der Pflege Thüringer Moore widmet er sich seit Jahrzehnten ausdauernd und engagiert. Seine faunistisch-ökologischen Arbeiten legten zum Beispiel die Grundlage für ein vorbildliches Libellen-Monitoring an den Hochmooren im Thüringer Wald (Zimmermann 2002). Ein weiterer

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Schwerpunkt seiner Arbeit galt den Vorkommen von *Coenagrion mercuriale* und *C. ornatum* in Thüringen, was in seiner Mitarbeit an einem umfassenden Artenhilfsprogramm für beide Arten mündete (Serfling et al. 2001).

Bis heute ist Wolfgang Zimmermann als Odonatologe und Naturwissenschaftler aktiv (Müller 2010; Arenhövel et al. 2011; Kleemann & Zimmermann 2015). Natürlich wurden auch die Gewässer seiner neuen Wahlheimat Weimar (familiär bedingter Umzug im Jahr 2000) gründlich nach Libellen abgesucht und es gelangen ihm dabei viele für die Kenntnis zur Thüringer Fauna bedeutsame Funde.

In zahlreichen Fachgremien wirkte Wolfgang Zimmermann beständig und mit großem Engagement mit, so bis heute im Fachbeirat „Arten- und Biotopschutz" bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena. Beispielhaft ist hier die Thüringer Libellenfauna zu erwähnen (Zimmermann et al. 2005) sowie seine Autorschaft bei der Erstellung der Roten Listen (Flusskrebse, Eintagsfliegen, Libellen, TLUG Jena, Naturschutzreport 26, 2011). Grundlagen der Roten Listen stellen die Check-Listen Thüringer Insekten dar. Wolfgang Zimmermann bearbeitete hier die Eintagsfliegen (Teil 1/1993, Teil 3/1995, Teil 12/2004, jeweils gemeinsam mit Ralf Brettfeld) und die Libellen (Teil 1/1993, Teil 10/2002).

Dem Ehrenmitglied der GdO wünschen wir von Herzen Glück und Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude bei seinen Entdeckungen in der Thüringer Tierwelt!

Literatur

Arenhövel C., E. Jahn, L.C. Maul, L.C. & W. Zimmermann (2011) Die Fauna Weimars und seiner Umgebung. *Weimarer Schriften*, Hrsg. Stadtmuseum Weimar, Heft 66

Kleemann R. & W. Zimmermann (2015) Flusskrebse in Thüringen – Ergebnisse einer vierjährigen Recherche. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* 52 (1): 3–12

Müller J. (2010) Dr. rer. nat. Wolfgang Zimmermann zum 75. Geburtstag. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 54 (3–4): 270–274

Samietz R. (1994) Dr. Wolfgang Zimmermann – 36 Jahre Arbeit für das Museum der Natur Gotha. *Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha* 18: 139–144

Samietz R., W. Zimmermann & R. Bellstedt (2010) Emergenzuntersuchungen des Museums der Natur Gotha im Biosphärenreservat Vessertal (1983-1987). In: Naturkundliche Forschung – Wegbereiter des Biospärenreservats, S. 65–74

Serfling Ch., S. Serfling, W. Zimmermann & L. Buttstedt (2001) Artenhilfsprogramm für die Libellenarten Coenagrion mercuriale und Coenagrion ornatum (Helm-Azurjungfer und Vogel-Azurjungfer) 2001. Unveröff. Gutachten i.A. Thür. Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena

Zimmermann W. (2002) Zur Libellenfauna der Hochmoore und Sauerzwischenmoore des Thüringer Waldes. *Naturschutzreport* 19: 101–115

Zimmermann W., F. Petzold & F. Fritzlar (2005) Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen. *Naturschutzreport* 22: 1–224

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Libellula

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Petzold Falk, Bellstedt Ronald

Artikel/Article: Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag an Wolfgang Zimmermann 125-126